

KINDGERECHTE PROPHYLAXE

Kinderprophylaxe hat sich mittlerweile in vielen Praxen etabliert. Das hat, in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen, zu einem deutlichen Rückgang der Karies bei Kindern geführt. Mehr als 80 Prozent sind heute kariesfrei. Aber rund 20 Prozent der Kinder haben sehr viele kariöse Läsionen. Es ist also noch viel zu tun. Helfen soll dabei ein neues kindgerechtes Prophylaxekonzept mit unterstützendem Computerprogramm, speziell entwickelt für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Teenager.

Die Gesundheitsförderung beginnt im Grunde genommen schon in der Schwangerschaft mit der Information der Eltern. Das Ziel „gesunde Zähne von Anfang an“ hat höchste Priorität. Es sind Konzepte erforderlich, die bereits sehr früh die Kinder an die zahnärztliche Praxis heranzuführen und so eine frühzeitige Kontrolle und Behandlung unserer kleinen Patienten ermöglichen. Milchzähne und der Wechsel zu den bleibenden Zähnen müssen professionell begleitet werden, um Karies und Co. keine Chance zu geben. Die Anamnese, klinische Daten wie Blutungsneigung, Schwellung der Gingiva oder Plaque liefern wichtige Hinweise auf ein bestehendes Kariesrisiko oder eine vorhandene Kariesaktivität, auch

bereits bei Kindern. Zur Bestimmung der risikoorientierten Frequenz für die Prophylaxebehandlung müssen die erhobenen Daten und Befunde dann zusammengeführt und bewertet werden.

Konzept für vier Altersgruppen

Dazu steht jetzt ein neues Prophylaxekonzept mit bisher einzigartigen Systematiken zur Verfügung, anwendbar für vier verschiedene Altersgruppen: Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Teenager. Das Konzept wurde von der ParoStatus.de GmbH in Zusammenarbeit mit Universitäten, führenden Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde und Fachgesellschaften entwickelt. Umgesetzt wird das Konzept in dem Pro-



DH Sylvia Fresmann

gramm ParoStatus.de Die erforderlichen Parameter werden computerunterstützt systematisch abgefragt und in ihrer Gesamtheit bewertet. Dateneingabe und Bestätigung der Abfragen erfolgen kinderleicht mit einem Fußschalter. Wie im Auto stehen drei Pedale zur Verfügung. Statt zwischen Gas, Bremse und Kupplung kann damit zwischen Ja, Nein und Zurück gewählt werden. Die Prophylaxefachkraft hat die Hände frei und benötigt keine Assistenz. Sie dokumentiert trotzdem schnell und perfekt. Lästiges handschriftliches Notieren entfällt.

Lilli, Poldi, Pia und Nils

Attraktive und altersgerechte Darstellungen und Accessoires stoßen bei der jeweiligen Zielgruppe auf großes Interesse und sind Türöffner für den Einstieg in die Mundgesundheit. Fast nebenbei wird, insbesondere in den jüngeren Altersgruppen, ein individuelles Risikoprofil erstellt. Auf einem lustigen Ausdruck erklären die neuen Helferlein Lilly, Poldi und Co. dem kleinen oder größeren Patienten in einer Zusammenfassung die Situation in seinem Mund. Ein kleiner Zahnputzplan mit Abbildungen von Lilly, Poldi, Nils oder Pia rundet das kindgerechte Konzept ab und legt den Grundstein für lebenslangen Zahnerhalt.

Weitere Informationen gibt es im Netz unter: www.ParoStatus.de



ParoStatus.de



Lilli, Poldi, Pia und Nils sind die kindgerechten Helfer im Prophylaxe-Programm ParoStatus.de.